



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Brodersdorf
(BRODE/GV/02/2013) vom 04.04.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Heike Mews

Mitglieder

Herr Frank Bartelt

Herr Bernd Baumann

Frau Kristine Gehrman-arp

Herr Thomas Harder

Herr Stefan Koop

Frau Barbara Krieger

Herr Ferdinand Mülder von Guerard

Herr Hans-Peter Voegel

Presse

Gabriele Butzke

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Herr Manfred Aßmann

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 23:05 Uhr
Ort, Raum: 24235 Brodersdorf, Schönberger Str. 8,
Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2012
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte der Ausschüsse

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 6. | Jahresrechnung 2012 | BRODE/BV/044/2013 |
| 7. | Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Brodersdorf für die Jahre 2008 - 2011 | BRODE/BV/045/2013 |
| 8. | Lärminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmissionsschutzgesetzes | BRODE/BV/043/2013 |
| 9. | Beteiligung an der Stromausschreibung | |
| 10. | Konzept zur Umgestaltung des Spielplatzes unter Einbeziehung des Rundweges und der Obstwiese | |
| 11. | Umrüstung der Straßenlaternen in der Dorfstraße auf LED-Leuchtmittel | |
| 12. | Sanierungsarbeiten im Lutterbeker Weg | |
| 13. | Sanierungsarbeiten am Rundweg | |
| 14. | Kauf eines Genossenschaftsanteils an der Bürgergenossenschaft Hallenbad Laboe | |
| 15. | Arbeiten am Gerätehaus | |
| 16. | Wahlvorschläge zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014-2018 | |
| 17. | Schulkostenbeitrag für Investitionskosten | |
| 18. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die zahlreichen Gäste, die Gemeindevertreter und bürgerlichen Mitglieder, Frau Schlegel vom Büro Matthiesen & Schlegel, Frau Schmidt und Frau Butzke von der Presse, sowie Herrn Aßmann für die Protokollführung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Bürgermeisterin Mews bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Schulkostenbeitrag für Investitionskosten“ als neuen TOP 17.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2012

Zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2012 ergeben sich keine Einwendungen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnungspunkte 11., 12., 13., und 15. zusätzlich wegen der Auftragsvergabe im nichtöffentlichen Teil zu beraten und zu beschließen. Die Tagesordnung wird um den TOP „Schulkostenbeitrag für Investitionskosten“ als neuer TOP 17 ergänzt; die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Muelder von Guerard erkundigt sich nach einem Schild „Betreten verboten“ auf einem Privatgrundstück.

Frau Mews erklärt, dass die ersten Meter ab der Kreisstraße öffentlicher Weg sind. Das Schild ist daher zu ignorieren.

Herr Dr. Heimann fragt, ob man die Einwohnerfragestunde nicht an das Ende der öffentlichen Sitzung verlegen kann.

Frau Mews erklärt, dies habe man schon einmal gemacht. Da aber auch bei dieser Reihenfolge keine Fragen von den Bürgern gestellt wurden, habe man den Tagesordnungspunkt wieder nach vorne gelegt.

Frau Moraske sagt, am Brodersdorfer Kreisel sei nun auch der zweite Baum umgefahren worden. Man solle sich Gedanken machen, ob es Sinn mache, die Buchen wieder an derselben Stelle anzupflanzen.

Frau Mews erklärt, dass tatsächlich zum ersten Mal zwei Bäume umgefahren wurden. Da die Verursacher aber immer ermittelt wurden, wurden die Kosten der Schäden stets ersetzt.

Es wird vorgeschlagen den Kreisel besser zu beleuchten, um die Unfallgefahr zu vermindern.

Ein Bürger erkundigt sich nach den Straßenschäden in der Schönberger Straße.

Frau Mews erklärt, dass die Schönberger Straße keine Gemeindestraße ist. Sie habe daher bereits mit Herrn Dibbern von der Straßenmeisterei Klausdorf/Schwentine Kontakt aufgenommen. Anfang des Jahres erfolgt eine Bestandsaufnahme der Schäden. Wegen des begrenzten Budgets können aber nur die nötigsten Sanierungen durchgeführt werden. Für Grundsanierungen fehle schlicht das Geld. Frau Mews erklärt, dass viele Beschwerden möglicherweise viel helfen, damit die Gemeinde bei der Sanierung der Straßen besser berücksichtigt wird.

Eine Bürgerin fragt nach dem beschädigten Koppeltor.

Herr Bartelt erklärt, dass der Bauausschuss sich bereits mit dem Tor befasst habe. Ein Restaurator soll das gebogene Teil sanieren.

TO-Punkt 5: Berichte der Ausschüsse

Herr Koop berichtet vom Jugend- und Kulturausschuss am 05.03.13:

- Veranstaltungskalender ist neu gemacht,
- Protokoll wird diese Woche zugeschickt,
- Neugestaltung des Spielplatzes wurde beraten und ist heute auf der TO,
- Umgestaltung der Küche im DGH, Bedarf an Schränken u.a. wurde beraten.

Herr Harder berichtet vom Finanzausschuss am 20.02.13:

- Die Prüfung der Jahresrechnung 2012 war Thema; Empfehlungsbeschluss für heutige TO wurde gefasst,
- Beteiligung an der Stromausschreibung wurde beraten und ist heute auf der TO,
- Erwerb von Geschäftsanteilen der E.ON-Hanse wurde beraten,
- Förderantrag für Spielplatz wurde beraten und ist heute auf der TO,
- Erwerb eines Genossenschaftsanteils an der MWSH Laboe wurde beraten und ist heute auf der TO.

Herr Bartelt berichtet vom Bau- und Wegeausschuss am 30.01.13:

- Die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 15 wurden beraten,
- LED-Umrüstung der Straßenlaternen wurde beraten und ist heute auf der TO,
- Lärmaktionsplan wurde beraten und ist heute auf der TO,
- Umgestaltung der Küche im DGH wurde beraten,
- Baumpflege und andere Maßnahmen wurden beraten.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2012
Vorlage: BRODE/BV/044/2013

In der Anlage wird die Jahresrechnung für das Jahr 2012 zur Beratung vorgelegt.

Die Haushaltsrechnung 2012 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 392.880,51 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 392.880,51 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
	Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen:	357.800 €	362.373,43 €
Soll-Ausgaben:	357.800 €	362.373,43 €
	Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen:	32.900 €	30.507,08 €
Soll-Ausgaben:	32.900 €	30.507,08 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2012 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 16.579,33 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Entnahme aus Rücklage	16.900,00 EUR	320,67 EUR	16.579,33 EUR
Saldo			16.579,33 EUR

Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2012 einen Stand von 115.732,85 € aus.

Die Jahresrechnung 2012 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.503,60 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 7 der Jahresrechnung 2012 dargestellt.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2012.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.503,60 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Brodersdorf für die Jahre 2008 - 2011
Vorlage: BRODE/BV/045/2013**

Die überörtliche Prüfung für die Jahre 2008 – 2011 wurde durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön auf der Grundlage des Kommunalprüfungsgesetzes für die Gemeinden des Amtes Probstei über mehrere Wochen im vergangenen Jahr durchgeführt.

Der Prüfbericht ist der Anlage beigelegt. Auf die Inhalte, insbesondere die Schlussbemerkungen wird verwiesen.

Die Vertretungskörperschaft hat zu dem Bericht nach den maßgeblichen Bestimmungen der Gemeindeordnung und des Kommunalprüfungsgesetzes Stellung zu nehmen.

Bei Durchsicht des Prüfungsberichtes ist festzustellen, dass sich Beanstandungen, die einer vertiefenden Stellungnahme bedürften, nicht ergeben haben.

Beschluss:

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön für die Jahre 2008 – 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Lärminderungsplanung nach dem Sechsten Teil des Bundesimmisionsschutzgesetzes
Vorlage: BRODE/BV/043/2013**

Frau Mews berichtet aus dem Vermerk des Amtes:

Die Pflicht zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen besteht nur dann, wenn die Lärmkarten in dem Gebiet Umgebungslärm aufweisen und dieser als Lärmproblem bewertet wird.

Ab einem Pegel von 65 dB(A) tagsüber und von 55 dB(A) nachts besteht die grundsätzliche

Verpflichtung zur Erstellung von Lärmaktionsplänen, wenn der Lärm nicht nur vorübergehend ist und dieser zudem ein schutzwürdiges Gebiet belastet.

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 47 d Abs. 1 Satz 2 BImSchG) vor, sind die betroffenen Gemeinden dazu verpflichtet, bis zum 18.07.2013 Lärmaktionspläne aufzustellen. Es liegt nicht im Ermessen der Gemeinde, ob sie einen Aktionsplan aufstellt. Hinsichtlich der Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms werden den Gemeinden aber Ermessensspielräume gewährt (§ 47 d Abs. 1 Satz 3 BImSchG).

Ziel des Lärmaktionsplanes sollte es sein, die Gesamtlärmbelastung zu verringern.

Bei kleineren Gemeinden kann die Lärmaktionsplanung bei keiner oder nur geringer Betroffenheit mit der Bewertung der Lärmsituation abgeschlossen werden.

Eine professionelle Begleitung durch einen Schallschutzgutachter könnte mit bis zu 5.400,00 EUR brutto pro Gemeinde zu Buche schlagen. Die Einschaltung eines Schallschutzgutachters dürfte indes dort entbehrlich sein, wo tatsächlich keine Betroffenheit von Menschen gegeben ist. Nach den Ergebnissen der Belastetenanalyse der strategischen Lärmkartierung 2012 des LLUR aus dem Monat 11/2012 sind nur in der Gemeinde Barsbek Menschen direkt betroffen, so dass auch nur dort die Notwendigkeit der Einschaltung eines Schallschutzgutachters gesehen wird.

Ergebnisse der Lärmkartierung für die Gemeinde Brodersdorf

1. Allgemeines

Die Gemeinde Brodersdorf grenzt mit ihrer Gemeindegrenze an die Bundesstraße B 502 an. Die Gemeinde an sich verfügt über kleinere Dorfstraßen, von denen keine Lärmimmissionen ausgehen. Der kartierte Lärm wurde an der B 502 festgestellt.

2. Betroffene Menschen

Keine (Ergebnisse der Belastetenanalyse der strategischen Lärmkartierung 2012 des LLUR)

3. Schutzwürdiges Gebiet

Das betroffene Gebiet wird im F-Plan als gemischtes Landwirtschaftsgebiet dargestellt. Das mit Lärm belastende Gebiet wird für Zwecke der Landwirtschaft genutzt. Es stellt nach der Rechtsansicht der Amtsverwaltung demnach kein schutzwürdiges Gebiet dar.

4. Überschreitung von Grenzwerten

Folgende Werte wurden kartiert:

24 h: 65 bis 70 dB(A) in Abhängigkeit von der Entfernung zur Straße

Nachts: 50 bis 60 dB(A)

Die ermittelten Werte können nicht mit den Lärmwerten der Wohngebiete verglichen werden, da es sich bei dem belasteten Gebiet gerade nicht um ein Wohngebiet handelt. Zum Vergleich werden die Werte des Gewerbegebiets herangezogen, da insoweit Vergleichbarkeit besteht. Diese liegen mit Werten zwischen 75 bzw. 65 dB(A) deutlich höher. Daher wird ein Grenzwert nur direkt an der Straße überschritten.

5. Voraussetzungen zur Pflicht zur Erstellung von Aktionsplänen

Es liegt keine Verpflichtung zur Erstellung von Lärmaktionsplänen vor.

6. Maßnahmen

Es ist jedoch empfehlenswert einen Lärmaktionsplan aufzustellen und in diesem anzugeben,

dass keine Lärmbelästigung vorliegt und auch keine Maßnahmen ergriffen werden müssen. Dies folgt aus der Handlungsempfehlung des SHGT und des MELUR.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Lärmaktionsplan in der Fassung des in der Anlage beigefügten Entwurfs (Lärmaktionsplan für Gemeinden ohne relevante Lärmbelastungen des SHGT und des MELUR).

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beteiligung an der Stromausschreibung

Beschluss:

Die Gemeinde Brodersdorf beschließt sich an der europaweiten Ausschreibung der Stromlieferung zu beteiligen.

Es soll ausschließlich Ökostrom ausgeschrieben werden. Insofern erfolgt die Teilnahme an der Ausschreibung unter dem Teillos 2 (Ökostrom für Liegenschaften) und dem Teillos 4 (Ökostrom für die Straßenbeleuchtung).

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Konzept zur Umgestaltung des Spielplatzes unter Einbeziehung des Rundweges und der Obstwiese

Frau Kathrin Schlegel vom Büro Matthiesen und Schlegel GbR aus Altenholz stellt das Konzept zur Umgestaltung des Wanderweges und des Dorfspielplatzes vor. Dargestellt werden drei verschiedene Varianten, die von der Gemeindevertretung beraten werden. Wegebau-maßnahmen sind nicht erforderlich. Durch die Förderung des Projektes durch die Aktiv-Region erwartet die Gemeinde eine Förderung der Nettokosten in Höhe von 55 %.

Herr Dr. Heimann bittet zu Protokoll zu nehmen, dass die auf der Obstwiese angesiedelten Bienenvölker unbedingt zu schonen sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einen Förderantrag bei der Aktiv-Region zur Umgestaltung des Wanderweges und des Dorfspielplatzes zu stellen. Das Büro Matthiesen und Schlegel GbR wird ein überarbeitetes Konzept einreichen, welches das vorgestellte Wegekonzept mit Informationsbeschilderung, eine Vogelnechtschaukel, einen Niedrigseilgarten, ein Trampolin und einen Picknickplatz enthält. Auf die Öffnung des Spielplatzes in Richtung Bolzplatz soll verzichtet werden.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Umrüstung der Straßenlaternen in der Dorfstraße auf LED-Leuchtmittel

Frau Mews berichtet über die beabsichtigte Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Dorfstraße. Entsprechende Angebote von Firmen liegen der Gemeinde vor. Herr Bartelt ergänzt, dass der Montageaufwand sehr hoch ist und daher die Leistung ausgeschrieben wurde. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TO-Punkt 12: Sanierungsarbeiten im Lutterbeker Weg

Frau Mews berichtet über die beabsichtigte Sanierung im Lutterbeker Weg und erläutert hierzu die klassische Sanierung sowie das Patchingverfahren. Herr Bartelt ergänzt, dass das vorliegende Angebot sowohl Tragschichtsanierung als auch Patching enthält. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TO-Punkt 13: Sanierungsarbeiten am Rundweg

Frau Mews erläutert, dass es sich bei dieser Maßnahme um die Fortführung von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Rundweg handelt. Herr Bartelt ergänzt, dass die Sanierungsarbeiten den Einsatz von Grader und Walze an 2 Tagen, sowie das Einbringen von 300 t Material vorsehen. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das die doppelte Menge. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich eine Diskussion über das Sanierungskonzept und die Eignung wassergebundener Wege für bestimmte Fahrzeuge und zu bestimmten Witterungsverhältnissen an.

TO-Punkt 14: Kauf eines Genossenschaftsanteils an der Bürgergenossenschaft Hallenbad Laboe

Frau Mews plädiert für das Bürgergenossenschaftsmodell zum weiteren Betrieb der Meerwasserschwimmhalle Laboe. Der Erwerb eines Genossenschaftsanteils dient der symbolischen Unterstützung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf eines Genossenschaftsanteils in Höhe von 100,- €.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Arbeiten am Gerätehaus

Frau Mews berichtet über die Empfehlungen des Bausachverständigen anlässlich der Begehung des Feuerwehrgerätehauses im letzten Dezember. Ausgangspunkt war die Feuchtigkeitsproblematik der Außenwand an der die Feuerwehrkameraden ihre feuchte Dienstkleidung aufhängen.

Für die Dämmung des Gebäudes von außen sowie die Erneuerung von Fenstern liegen der Gemeinde entsprechende Angebote vor. Die Decke soll noch nicht gedämmt werden.

Herr Bartelt ergänzt, dass man sich unter Hinweis auf die Taupunktproblematik bei Innendämmungen für eine Außendämmung entschieden habe. Allerdings liegen Angebote für zwei unterschiedliche Ausführungen vor, so dass noch entschieden werden muss, ob eine Klinkerfassade oder eine Rauputzfassade die Dämmung nach außen abschließen soll. Die Angebote enthalten zudem nicht die Dämmung im Bodenbereich, so erklärt Herr Bartelt. Herr Hopfinger macht den Vorschlag eine zusätzliche Heizung zum Trocknen der Dienstkleidung einzubauen.

Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TO-Punkt 16: Wahlvorschläge zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014-2018

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wird von der Gemeinde Brodersdorf die nachgenannte Person vorgeschlagen:

Name: Harder, Vorname: Thomas

Beschluss:

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wird von der Gemeinde Brodersdorf die nachgenannte Person vorgeschlagen:

Name: Burblied, Vorname: Ralph

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Schulkostenbeitrag für Investitionskosten

Die Schulkostenbeiträge werden seit dem 1. Januar 2012 durch die Schulträger selbst auf Grundlage ihrer jeweils tatsächlich entstandenen Kosten berechnet. Die Höhe bestimmt sich weiterhin nach den laufenden Kosten nach § 48 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 4 sowie der Verwaltungs- und Investitionskosten. Seit dem 1. Januar 2013 beträgt der Investitionskostenanteil wieder pauschal 250,- € je Schülerin und Schüler (Änderung des Schulgesetzes durch Artikel 7 des Haushaltbegleitgesetzes 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 16). Der Kreis Plön schlägt daher vor, den Investitionskostenanteil wieder pauschal abzurechnen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für das Jahr 2012 den Investitionskostenanteil vom Schulkostenbeitrag pauschal mit 250,- € je Schülerin und Schüler abzurechnen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Mews teilt mit, dass

- bereits 9 Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 26.05. registriert sind, weitere Helfer können sich bei Herrn Gerlach vom Amt melden;
- die konstituierende Sitzung am 19.06. um 19:30 Uhr stattfindet.

Herr Koops teilt mit, dass sich bisher nur 3 freiwillige Helfer für den Bau der diesjährigen Strohf figur eingefunden haben. Dies seien zu wenig. Er wirbt daher weitere Helfer an. Die nächste Sitzung der „Strohfigurenbauer“ findet am 08.04. um 19.00 Uhr statt.

Frau Mews teilt weiter mit, dass

- der OH-Tourismus eine Reportage über den Bau einer Strohf figur in der Probstei im OH-Magazin machen möchte;
- der TVP eine Vermieterdatenbank einrichtet;
- Herr Redlin eine neue Homepage für den TVP erstellt;
- am nächsten Sonntag eine Gastgebermesse stattfindet;
- die regelmäßige TÜV – Spielplatzüberprüfung durch das Amt neu ausgeschrieben wurde und die Kosten sich von 136,- € auf 60,- € reduzieren;
- am Sonnabend um 10:00 Uhr wieder die Aktion „Saubere Gemeinde“ startet - anschließend gibt es für alle Helfer Gulaschsuppe in der alten Schule;
- die Bürgerinitiative gegen die Bahn am 15.04. im Schloss Hagen eine Infoveranstaltung durchführt.

Herr Muelder von Guerard teilt mit, dass

- der SPD-Ortsverein in Prasdorf am 12.04. um 19:30 Uhr im Dörpshuus in Prasdorf eine Infoveranstaltung „Kein Fracking in der Probstei“ durchführt.

Frau Bürgermeisterin Mews schließt um 21.35 Uhr die heutige öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird um 21.40 Uhr als nichtöffentliche Sitzung fortgesetzt.

gesehen:

Heike Mews
- Bürgermeisterin -

Manfred Aßmann
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -